

Jugend musiziert: Der Erfolg spornt auch andere an

Der siebenjährige Florian Rempp erspielte sich am Klavier einen ersten Preis / Erfolg für christliche Gemeindemusikschule

Zum ersten Mal schickte die Christliche Gemeindemusikschule Tuningen einen ihrer Schüler beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ ins Rennen – mit Erfolg.

Tuningen/Hochemmingen. Florian Rempp überzeugte die Jury und holte sich einen ersten Preis ab. 292 Teilnehmer traten bei der 47. Auflage des Wettbewerbs unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler beim Regionalentscheid Schwarzwald-Baar-Heuberg von „Jugend musiziert“ in Tuttlingen gegeneinander an.

Darunter auch der siebenjährige Florian Rempp aus Hochemmingen. In der jüngsten Altersgruppe 1A und der Kategorie Solowertung Klavier belegte er mit 22 Punkten einen ersten Platz. Klar, dass der junge Mann mit diesem Ergebnis hochzufrieden ist.

Auch für Tuningen und die noch junge christliche Gemeindemusikschule ist dieser Erfolg etwas ganz Besonderes, da es sich um die erste Teilnahme einer ihrer Schüler bei „Jugend musiziert“ handelte. „Es beweist, dass wir mit unserer Arbeit, bei der stets auf die Qualität geachtet wird, auf dem richtigen Weg sind“, freut sich der Leiter der Musikschule, Traugott Pohl, mit.

Mit am Erfolg beteiligt ist natürlich auch Klavierlehrer Dimitris Theologitis. Im November 2008, als Florian gerade mal fünf Jahre alt war, hat er ihn

unter seine Fittiche genommen und mit dem Klavierunterricht begonnen. „Schnell war es für mich klar, dass Florian nicht nur motiviert und intel-

ligent ist, sondern auch besonders begabt“, erinnert sich Dimitris Theologitis noch gut an die Anfangszeit. Sein Gedächtnis sowie sein Gehör

und Gespür für die Melodien seien außergewöhnlich und sein Talent so groß, dass Florian immer wieder neue Lieder in den Unterricht mitbringe, die er beim Üben selbst heraushöre und ohne Noten spielen könne.

So komponierte er bereits mehrere eigene Titel, darunter „Der Walzer“ und der „Uhrmarsch“ – Stücke, die er auch beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ vortrug. Zusammen mit dem „Menuett von Leopold Mozart“ (dem Vater von Wolfgang A. Mozart) und „Arabesque“ von F. Burgmüller imponierte er der Jury so, dass sie ihn mit dem ersten Preis belohnten.

Auf dem Weg seiner großen Vorbilder Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Haydn geht Florian Rempp zielstrebig weiter und übt bereits eifrig für den nächsten Auftritt: ein Klavierwettbewerb in St. Georgen.

Erfolg spornt an, auch andere. Inzwischen ist die Klavierklasse von Dimitris Theologitis um etliche neue Schüler angewachsen. Ziel des Ausbilders ist es deshalb, im nächsten Jahr mehr Klavierschüler zu „Jugend musiziert“ zu schicken, unter anderem für die Kategorien vierhändiges Klavierspiel und Klavier mit einem Streicher.

Schon jetzt wird ehrgeizig darauf geübt, „schließlich ist ein Jahr nicht so viel Zeit“, blickt der Klavierlehrer nach vorne. ktu



Entspanntes Lächeln nach einem gelungenen Vorspiel: Der siebenjährige Florian Rempp und sein Klavierlehrer Dimitris Theologitis freuen sich über einen ersten Preis beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ in Tuttlingen. Foto: Volker Kübler